

Deutsche Weihnachtslieder

Morgen, Kinder, Wird's Was Geben

Morgen, Kinder, wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben wird in unserm Hause sein. Einmal
werden wir noch wach, heissa, dann ist Weihnachtstag!
Wie wird dann die Stube glänzen von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen ein geputzter Kronensaal.
Wißt ihr noch, wie's vor'ges Jahr an dem heil'gen Abend war?
Wißt ihr noch die Spiele, Bücher und das schöne Hottepferd,
schönste Kleider, woll'ne Tücher, Puppenstube, Puppenherd?
Morgen strahlt der Kerzen Schein, morgen werden wir uns freun!
Wisst ihr noch mein Räderpferdchen Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin mit der gelben Violin?
Wisst ihr noch den großen Wagen und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kinderchen zum Tragen und die viele Nascherei?
Meinen fleiß'gen Sägemann mit der Kugel unten dran?
Welch ein schöner Tag ist morgen! Neue Freude hoffen wir.
Unsre guten Eltern sorgen lange, lange schon dafür.
O gewiß, wer sie nicht ehrt, ist die ganze Lust nicht wert.

Süßer Die Glocken Nie Klingen

Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit, ist es als ob
die Engelein singen, wieder von Frieden und Freud, wie sie gesungen in
seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht. Glocken mit heiligem
Klang, klingen die Erde entlang. Oh, wenn die Glocken erklingen, schnell
sie das Christkindlein hört, tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet
hernieder zur Erd, segnet den Vater, die Mutter, das Kind, segnet den
Vater, die Mutter, das Kind. Glocken mit heiligem Klang, klingen die Erde
entlang!